



Der neue Kfz-Tarif setzt eine Marke für alle Autohäuser in NRW.

Die Verhandlungskommission der IG Metall NRW, rechts Verhandlungsführer Bernd Epping

Ein satter Zugewinn

KFZ-TARIFRUNDE

Eine so kräftige Lohnerhöhung hat's im Kfz-Handwerk NRW seit 1993 nicht gegeben: Die Entgelte steigen rückwirkend ab Juni um 3,8 Prozent, die Ausbildungsvergütung für die unter 18-Jährigen sogar um zehn Prozent. Das haben die IG Metall und die Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber vereinbart.

Die Polizei war bereits informiert, der Warnstreikaufruf geschrieben: Am 12. Juni wollten über 1000 Beschäftigte aus vielen Autohäusern und Werkstätten in NRW nach Mettmann bei Düsseldorf fahren und vor dem Verhandlungsort – dem Hotel Best Western – demonstrieren; dort sollte die dritte Tarifverhandlung der IG Metall mit der Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber stattfinden. Der Grund für die Protestkundgebung: Die Arbeitgeber wollten ursprünglich nicht viel mehr zahlen als den Ausgleich der Inflationsrate, 2,3 Prozent plus x. »Viel zu wenig«, konterte die IG Metall. Immerhin ist der Umsatz im Kfz-Handwerk 2010/2011 bundesweit um 7,5 Prozent gestiegen, die Rendite um zwei Prozent – und das Geschäftsklima war gut, jede dritte Firma erwartete für das zweite Quartal eine Besserung.

Auch angekündigte Warnstreiks können hilfreich sein, sie schaffen Unruhe im Betrieb: Also rief der Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite in der IG Metall-Bezirksleitung an und signalisierte Tarifsekretär Bernd Epping, einen vernünftigen Kompromiss finden zu wollen. Epping blies den Warnstreik ab.

Tatsächlich kommt ein Verhandlungsergebnis zustande: Rückwirkend ab Juni steigen die Entgelte im Kfz-Handwerk NRW um 3,8 Prozent. Hinzu kommt eine Einmalzahlung von 125 Euro. Preist man diese Einmalzahlung in die Tarifierhöhung ein, so steigen die Einkommen der Beschäftigten in diesem Jahr faktisch um 4,25 Prozent. Der neue Tarifvertrag gilt für zwölf Monate, bis 31. Mai 2013. Er bringt einem Ecklöhner (Entgeltgruppe 5) über die gesamte Laufzeit des Tarifvertrags ein Plus

von 1181 Euro (die Erhöhung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld nicht mitgezählt). Einen Rechtsanspruch darauf haben nur die Mitglieder der IG Metall. »Denn ohne sie wäre diese Tarifierhöhung nicht zustande gekommen«, erklärt Tarifsekretär Epping.

10 Prozent mehr Ausbildungsvergütung. Die Ausbildungsvergütung derjenigen Azubis, die – Achtung – zu Beginn ihrer Ausbildung unter 18 Jahre alt waren, steigt sogar um zehn Prozent. Denn die älteren Azubis erhalten diesen Betrag schon, und das sei »altersdiskriminierend«, stellte der Europäische Gerichtshof unlängst fest. Jetzt erhalten alle Azubis 10 Prozent mehr. Zudem werden die Ausbildungsvergütungen für die Lehrjahre eins und zwei um 10 Euro, für die Lehrjahre drei und vier um 15 Euro erhöht. Die jün-

geren Azubis sind also die großen Gewinner, die älteren die kleinen.

Der Tarifvertrag für die Azubis gilt für zwölf Monate. Und er tritt schon am 1. Juni in Kraft, wie der Entgelt-Tarifvertrag. Künftig wird also für die Auszubildenden und die älteren Beschäftigten gleichzeitig verhandelt. »Das nützt allen, weil wir gemeinsam stärker sind«, sagte Gewerkschaftssekretärin Sabine Bauer, Mitglied der Verhandlungskommission.

Der Tarifabschluss gilt für die Autohäuser, die Mitglied der Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber NRW sind. »Ich hoffe, dass viele andere Firmen ihn übernehmen«, sagte Karl-Heinz Reidenbach, ebenfalls Kommissionsmitglied und Betriebsratsvorsitzender von Tölke & Fischer in Krefeld. »Betriebe, die das nicht tun, dürfen sich nicht wundern, wenn sie Fachkräfte verlieren.« ■ Norbert Hüsön

KURZ NOTIERT

DGB kritisiert Rot-Grün

Der DGB NRW begrüßt, dass sich die rot-grüne Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag Mitte Juni klar zu Guter Arbeit, zur Energiewende und zum Industriestandort NRW bekennt. »Damit werden wichtige gewerkschaftliche Forderungen aufgegriffen«, sagte der Vorsitzende Andreas Meyer-Lauber. Allerdings bleibe die Vereinbarung an vielen Stellen vage und stecke voller Absichtserklärungen. Positiv zu bewerten sei der angekündigte Kampf gegen prekäre Beschäftigung und für einen Mindestlohn von 8,50 Euro, stellte Meyer-Lauber fest. Das Gleiche gelte für das Bekenntnis zum Industrie- und Energieerzeugungsland Nummer 1 und zum Klimaschutz. »Leider gibt der Koalitionsvertrag aber keine Auskunft darüber, wie Beschäftigung in der Energiewende gesichert werden soll.« Zum Sparkurs sagte er: »Wir fordern, dass auch künftig nicht bei Bildung, Personal und sozialen Leistungen gespart wird.«

Sackenheimer auf Kurs

Mit einem Warnstreik kämpfte die nur 34-köpfige Belegschaft der oberbergischen Firma Sackenheim im April für einen Haustarifvertrag. Im Mai trafen sich IG Metall, Geschäftsleitung und Arbeitgeberverband zu einem Sondierungsgespräch, im Juni fand die erste Verhandlung statt. Ziel ist, den Status quo – der unterste Lohn beträgt 10,50 Euro – zu tarifieren und Metalltariferhöhungen künftig zu übernehmen. Der Gummersbacher IG Metall-Sekretär Zlatan Solomun: »Ich bin optimistisch, dass wir das schaffen.«

Nur Zeit gewonnen

OPEL BOCHUM

Die 3200 Arbeitsplätze sollen bis Ende 2016 erhalten bleiben. Was danach kommt, ist offen. Opel-Mutter General Motors (GM) will das Werk schließen.

Die IG Metall und der Konzernbetriebsrat werden mit GM über die Zukunft der vier Opel-Standorte Bochum, Rüsselsheim, Eisenach und Kaiserslautern verhandeln. Darauf verständigten sich die Beteiligten Mitte Juni. Es geht um den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis Ende 2016. Dafür soll die seit Mai fällige Tarifierhöhung von 4,3 Prozent gestundet werden. »Wir werden nicht die Beerdigung des Bochumer Werkes finanzieren«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Oliver Burkhard laut »Rheinische Post«.

Verhandelt wird auch eine Lösung, wonach »die Zafira-Produktion bis zum Auslauf in



Foto: Norbert Hüsson

Bochum verbleibe«, heißt es in einer Pressemitteilung der IG Metall aus Frankfurt.

IG Metall-Bezirksleiter Burkhard, sagte: »Wir haben mit dieser Lösung Zeit gewonnen, nicht mehr und nicht weniger.« Zugeständnisse der Belegschaft könne es nur geben, »wenn es im Gegenzug glasklare Zusagen gibt – für Investitionen, Beschäftigungs- und Standortsicherungen in allen Werken.« ■

Ein Abschied, ein Neuanfang

Die IG Metall-Bezirkssekretärin Petra Beil ist in Altersteilzeit gegangen. 28 Jahre lang war sie, die ehemalige Chemielaborantin, Jugendvertreterin und Be-



Foto: Norbert Hüsson

IG Metall-Bezirkssekretärinnen Petra Beil, 60, und Elin Dera, 32

triebsrätin auf der Henrichshütte in Hattingen, für die IG Metall hauptamtlich tätig. Ihr Thema: die gewerkschaftliche Bildung. »In dieser Sache geht kein Weg an dir vorbei«, sagte

Bezirksleiter Oliver Burkhard bei ihrer Verabschiedung Ende Mai in Düsseldorf.

»Heute ist ein schöner Dienstag«, stellte Beil fest, doch ihre Stimme zitterte ein wenig. Sie wünsche sich, sagte sie, dass künftig alle politischen Sekretärinnen – wenn sie denn wollten – auch Mutter sein könnten. Früher habe sie gesagt, die IG Metall brauche keine Frauenförderung – »stellt Euch das vor«.

Ihre Nachfolgerin Elin Dera hat Petra Beil längst eingearbeitet: »Bei ihr ist die Bildungsarbeit in guten Händen.« Die junge Sozialwissenschaftlerin beschäftigt sich schon lange damit: Thema ihrer Diplomarbeit war 2005 die Bildungsarbeit der IG Metall. ■

KURZ NOTIERT

Vorwerk nominiert

Der Betriebsrat der Vorwerk-Stiftung in Wuppertal ist für den Deutschen Betriebsräte-Preis 2012 nominiert worden. Der Preis wird von der Fachzeitschrift »AiB – Arbeitsrecht im Betrieb« verliehen, die Preisverleihung erfolgt am 25. Oktober in Bonn. Der Vorwerk-Betriebsrat könnte einen der Hauptpreise in Gold, Silber oder Bronze erhalten, weil er 2010 – mit Unterstützung der IG Metall – die Schließung von bundesweit 53 Service-Centern verhindert hat.

Tischler auf gutem Weg

Die Tarifverhandlungen für die Tischler, die nach 13-jähriger Unterbrechung Ende 2011 begonnen haben, sind auf einem guten Weg. Es liegt ein Zwischenstand vor. Danach würde der Ecklohn 14,46 Euro betragen und die Wochenarbeitszeit 38,5 Stunden. Es gäbe 25 bis 30 Urlaubstage, gestaffelt nach Berufsjahren, ein Weihnachtsgeld von bis zu 70 Prozent, gestaffelt nach Betriebszugehörigkeit, sowie ein Urlaubsgeld von 30 Prozent des Monatsverdienstes. Die Verhandlungen werden voraussichtlich im Juli abgeschlossen.

Impressum

IG Metall Bezirk
Nordrhein-Westfalen
Roßstraße 94
40476 Düsseldorf
Telefon 02 11-4 54 84-0
Fax 02 11-4 54 84-1 01
E-Mail: Norbert.Huesson@t-online.de

Internet:
● www.igmetall-nrw.de
Verantwortlich:
Oliver Burkhard
Redaktion: Norbert Hüsson

IN KÜRZE

Betriebsratswahlen

Bei den Firmen Bröckelmann Alutec und Initial wurden mit Unterstützung der IG Metall erstmalig Betriebsratswahlen eingeleitet.

100 JAHRE

August Volmer

Im Namen des Ortsvorstandes gratulierte Rolf Wiegand, Vorsitzender des Arbeitskreises Senioren, August Volmer zu seinem 100. Geburtstag. Der Jubilar hält der IG Metall seit 62 Jahren die Treue.



August Volmer (in der Bildmitte)

Impressum

IG Metall Dortmund
Ostwall 17 - 21
44135 Dortmund
Telefon: 0231 57706-0
Fax: 0231 57706-35
E-Mail:
dortmund@igmetall.de

Internet:
► www.dortmund.igmetall.de
Redaktion:
Ulrike Kletezka
(verantwortlich),
Petra Pottgießer

Verhandlungen gescheitert

AUTOHAUS SCHMIDT

In einer Mitgliederversammlung wurde das Scheitern der Verhandlungen mit der Autohaus Schmidt GmbH & Co KG in Lünen festgestellt. Die Geschäftsleitung hatte schriftlich mitgeteilt, dass sie keinen Tarifvertrag anwenden wollen.

Das Ziel bleibt: Die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten der Schmidt Gruppe sollen auf das allgemeine, im Kfz-Handwerk NRW herrschende Niveau, angehoben werden. Nach der Ablehnung der Geschäftsführung, Verhandlungen aufzunehmen wurden in der Mitgliederversammlung jetzt weitere Aktionen geplant.

Lünen. Mit einem Aktionsprogramm soll Druck auf die Geschäftsführung aufgebaut werden. Olaf Kamhöfer, Gewerkschaftssekretär: »Nachdem die Geschäftsführung unsere Verhandlungsaufforderung abgelehnt hat, werden

wir nun alle uns zur Verfügung stehenden Maßnahmen ergreifen, um den Arbeitgeber an den Verhandlungstisch zu bekommen. Wir werden nicht tatenlos zusehen, dass hier das hochqualifizierte Fachpersonal eine Vergütung

erhält, die weit unter dem tariflichen Standard liegt. Gute Arbeit muss auch gut entlohnt werden. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben es verdient.« Wir informieren weiter. ■



IG Metall-Kollegen bei der Verteilung der Tarifinformationen

Keine betriebsbedingten Kündigungen bei der BKK

Im Rahmen der Fusion mit der BKK vor Ort wurden alle Arbeitsplätze gesichert



Foto: Olaf Kamhöfer

In einem Tarifvertrag wurden zur Vorbereitung auf die Fusion für die Beschäftigten der BKK Hoesch betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen. Außerdem erhalten alle tariflich Angestellten eine Entgelterhöhung um 4,3 Prozent zum 1. Mai. Die Arbeitszeit wird ab dem 1. August von derzeit

40 auf dann 37,5 Stunden reduziert.

Zum Ausgleich erhalten die Beschäftigten in diesem Jahr höhere Jahressonderzahlungen. Zum 1. Oktober ist es dann soweit: Aus der BKK Hoesch wird die BKK vor Ort. Allen Beschäftigten wird ein Arbeitsplatz angeboten. ■

Arbeitgeber enttäuschen!

Haustarifverhandlungen bei MAN Truck & Bus GmbH

Die IG Metall fordert für die Beschäftigten 6,5 Prozent Erhöhung der Entgelte und die Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 150 Euro. Lediglich 2,5 Prozent ab dem 1. Mai 2012 und weitere 1,5 Prozent ab dem 1. Mai 2013 hatten die Arbeitgeber angeboten. Das Angebot deckt nicht einmal die Inflationsrate ab. Dadurch

würden die Beschäftigten der MTBD von der allgemeinen Einkommensentwicklung abgekoppelt. Für die IG Metall ist das inakzeptabel. Deshalb sind die Beschäftigten jetzt aufgerufen, sich an den Aktionen und Aktivitäten zu beteiligen. ■

Weitere Infos unter:

► www.igmetall.de

Neuer Jugendsekretär in Dortmund

Maurice Behrent startet im November

Maurice Behrent (24) war Jugend- und Auszubildendenvertreter bei Federal Mogul Burscheid. Zurzeit absolviert er die Trainee-Ausbildung bei der IG Metall. Ein Teil dieser Ausbildung findet bereits in der Verwaltungsstelle statt. Maurice Behrent: »Ich freue mich auf die neue Aufgabe in Dortmund.« ■



Foto: Michael Niggemann

Maurice Behrent

DER ORTSVORSTAND

Marion Balschuweit (WDI), Heinz Bölter (Hella, Lippstadt), Michael Bruns (Kettler Werk Mersch), Norbert Büttner (Hella-Lippstadt), Karl-Willi Eggenstein (Montanhydraulik), Raimund Göbel (Hella-Lippstadt), Ute Haas (Seiko), Jörg Harder (SMPR), Ali-Can Hastürk (Hella-Hamm), Klaus Hehr (Kverneland), Susanna Hülsbömer (Hella-Hamm), Christian Julius (Rothe Erde), Lothar Otte (Idal-Werke), Bernd Robaczewski (SMPL), Daniela Sbresny (TA Heimeier), Dieter Stenner (Rothe Erde), Torsten Völker (AB Elektronik)

Erweiterter Ortsvorstand
Karl Heinz Nolte, Hans-Joachim Kühler, Irina Vavitsa

TARIFKOMMISSION

Metall- und Elektro
Heinz Bölter, Susanna Hülsbömer, Christian Julius, Rainer Kottmeyer, Dirk Tscherning, Alfons Eilers, Torsten Kasubke

Schlosserhandwerk
Peter Müller

Tischlerhandwerk
Andreas Richter

BEZIRKSKONFERENZ

Gerd Dörfling, Ali-Can Hastürk, Rainer Kellerhoff, Dieter Stenner, Irina Vavitsa

Ersatzmitglieder
Raimund Göbel, Jürgen Kohlen, Jürgen Lipinski, Walter Raschkowski, Britta Peter

Impressum

IG Metall Hamm-Lippstadt
Westring 2,
59065 Hamm
Telefon 02381-43688-0
Fax 02381-43688-29
E-Mail: Hamm-Lippstadt@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-hamm-lippstadt.de
Alfons Eilers, verantwortlich

Neue IG Metall Region steht

NEUE AMTSZEIT MIT STARKER DOPPELSPITZE

Am Samstag, den 2. Juni im Theatersaal des Kurhauses in Hamm wurde die Fusion durch die Wahl der neuen Geschäftsführung der IG Metall Hamm-Lippstadt von 96 Delegierten für die nächste vierjährige Amtszeit bestimmt.

Nach der feierlichen Eröffnung durch den Liedermacher Jörn-Peter Rüddenklau und Ergänzungen zum schriftlichen Geschäftsbericht der letzten, durch die Kooperation geprägten Arbeit der IG Metall Hamm und Lippstadt, stellte sich die neue Geschäftsführung der IG Metall Hamm-Lippstadt zur geheimen Wahl durch die geladenen Delegierten aus den Wahlkreisen der Verwaltungsstellenregion. Mit stehendem Applaus durch die Delegierten und zahlreich geladenen Gäste durfte der Sprecher der Wahlkommission, Markus Kirchner das Wahlergebnis des 1. Bevollmächtigten und Kassieres Alfons Eilers (95,8%) verkünden. Der ehemali-



Die Geschäftsführer: Torsten Kasubke und Alfons Eilers.

ge Gewerkschaftssekretär der Altregion Hamm, Torsten Kasubke stellt sich der Verantwortung für den 2. Bevollmächtigten (hauptamtlich) und wurde mit 88,4% der Delegiertenstimmen gewählt.

Die hauptamtlichen Ge-

schäftsführer, verantwortlich für knapp 14 300 IG Metall Mitglieder der neuen IG Metall Hamm-Lippstadt werden durch ein 17 köpfiges ehrenamtliches Gremium (Der Ortsvorstand) in der Arbeit unterstützt. ■

Pfingstwoche: Delegation MCA-UGT Andalucía zu Gast

Einen feierlicher Abschluss durch eine Deutsch-Spanisches Kulturfest im Kurhaus in Hamm

In der Pfingstwoche besuchte Manuel Jiménez Galladro, (Manjolo), Bezirksleiter MCA-UGT Andalusien mit einer Delegation von 13 weiteren Mitgliedern die Verwaltungsstellen Regionen Hamm-Lippstadt und Wuppertal.

Die Woche diente dem Austausch über die Ausbildungssituation in Deutschland, der Strategie

der Tarifpolitik der IG Metall und der Sparpolitik beider Länder und den damit verbunden Folgen der Bevölkerung in den Staaten.

Als Resümee der Woche wurde die »Sprockhövel Erklärung« verfasst, die sich für ein soziales Europa und gegen eine Finanzpolitik für Spekulanten ausspricht.

Die Erklärung wurde auf der Delegiertenversammlung der IG Metall Hamm-Lippstadt einstimmig beschlossen. Zum Abschluss der Woche richtet die IG Metall Hamm Lippstadt und Wuppertal ein Deutsch-Spanisches Kulturfest aus. Auf dem Fest wurde dem Kollege Antonio García Gil der MCA-UGT Andalucía die Hans-Böckler-Medaille verliehen. Antonio García Gil wurde für seine langjährige Arbeit in der spanischen Gewerkschaftsbewegung mit dieser Medaille geehrt. Als Mitglied der cc.oo war er Widerstandskämpfer gegen das Franco-Regime in Spanien und er setzte sich aktiv für die Liberalisierung der Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsrechte ein. Das Fest diente auch zur Verabschiedung unserer spanischen Freunde von dem Kollegen Udo Oberdick. ■



Antonio García Gil, MCA-UGT Andalucía

TERMIN

■ 30. Juni

Sommerfest der IG Metall auf dem Innenhof des Simeonscarre 2 gegenüber der Kreisverwaltung in Minden. Mit dabei sind die IG BAU, verdi und der DGB-Rechtsschutz. In der Zeit von 11 bis 15 Uhr gibt es Gelegenheit zu netten Gesprächen, Leckerem vom Grill und aus dem Zapfhahn, Kleinkunst und Zauberei sowie Musik vom Plattenteller. Außerdem können Elektrofahrräder (Pedelects) getestet werden.

SCHÖNEN URLAUB



Impressum

IG Metall Minden
Simeonscarre 2
32423 Minden
Telefon 0571-837 62-0
Fax 0571-837 62-50

E-Mail:
minden@igmetall.de

Internet:
► www.minden.igmetall.de

Redaktion:
Lutz Schäffer (verantwortlich),
Reiner Rogosch

Gutsherrenart bei S & W

BETRIEBSRAT IST STÄNDIG GEFORDERT

Was in vielen Betrieben im Mindener Land Alltag ist, muss bei der »S & W Rohrsysteme GmbH« in Rinteln und Bad Oeynhausen jeden Tag aufs Neue erstritten werden. Denn dort hätte es die Geschäftsleitung gern, wenn am Werkstor der demokratische Sektor der Bundesrepublik Deutschland endet.

Der Hersteller von Rohrsystemen und Blechsonderanfertigungen mit etwa 35 Beschäftigten hat es aber auch schwer.

Zunächst wählt die Belegschaft im Jahr 2010 einen Betriebsrat, der diesen Namen auch verdient. Der beschließt, das Betriebsverfassungsgesetz ernst zu nehmen und will sich weiterbilden – noch dazu auf Seminaren der IG Metall. Die Folge ist ein juristisches Tauziehen um Freistellung und Seminarbezahlung. Dass der Betriebsratsvorsitzende immer wieder mal fristlos gefeuert werden sollte, sei am Rande erwähnt.

Der Betriebsrat möchte natürlich die Belegschaft über seine Arbeit informieren (gelernt ist schließlich gelernt) und lädt im Mai zur Betriebsversammlung am Hauptsitz der Firma in Rinteln ein. Die Geschäftsleitung legt den Beschäftigten in Bad Oeynhausen nahe, nicht an dieser Versammlung teilzunehmen. Ein klarer Fall von Behinderung der Betriebsratsarbeit – der Betriebsrat reagiert mit einer Einladung zur Abteilungsversammlung in Bad Oeynhausen. Eingeladen ist auch



Siegfried Thüte von der IG Metall Minden. Diesem wird durch die Geschäftsleitung Hausfriedensbruch vorgeworfen und mit Polizeipräsenz der Zugang zum Betrieb verweigert.

Siegfried Thüte: »Das war schon spannend. Natürlich hätte ich den Zugang zum Betrieb erzwingen können. Das wollte ich den Kollegen von der Polizei jedoch nicht antun. Die müssen schließlich nicht das Betriebsverfassungsgesetz kennen.« Was vom Geschäftsführer der Firma S & W schon eher zu erwarten wäre. Aber der gab sogar zu, höchstpersönlich die Einladung des Betriebsrats zur Abteilungsversammlung vom »Schwarzen

Brett« entfernt zu haben. Die Folge: Gericht bemüht, einstweilige Verfügung erwirkt, die Abteilungsversammlung wird nachgeholt, Siegfried Thüte nimmt teil. Nur – niemand von der Belegschaft erscheint.

Es darf spekuliert werden: Hat die Geschäftsleitung ihre Beschäftigten in Bad Oeynhausen derart massiv unter Druck gesetzt? Oder lässt die Belegschaft »ihren Betriebsrat hängen«? Ersteres geht gar nicht – letzteres wollen wir nicht unterstellen. Dennoch: Etwas mehr Zivilcourage darf der Betriebsrat schon erwarten, auch wenn bei S & W am Werkstor... Aber das kennen wir ja schon. ■

Vom Müritzsee bis zur Ueckermark

Urlaubsfahrt der Seniorengruppe führte zur Mecklenburger Seenplatte

Vom 6. bis 11. Mai hatte der Seniorenarbeitskreis der IG Metall Minden zur Urlaubsreise an die Mecklenburger Seenplatte eingeladen. 29 Kolleginnen und Kollegen nahmen teil und erfreuten sich an der schönen Natur der Region. Stadt-, Betriebs- und Schlossbesichtigungen und eine Schiffsfahrt auf dem Müritzsee standen auf dem Programm. Auch eine Planwagenfahrt durch

die herrliche Landschaft durfte nicht fehlen. Allerdings eine gefährliche Sache, denn im Wald lauerten die Räuber. Alle Teilnehmer entkamen aber den (bestellten) Wegelagerern, weshalb am nächsten Tag noch die Stadt Templin besucht

werden konnte. Dort hat Bundeskanzlerin Merkel ihre Kindheit und Jugend verbracht. ■



TERMINE

AK Sozialpolitik

■ 25. August, 9 Uhr
Treffen im Aspethera

Familienseminar

■ 31. August bis
2. September
In der Werner-Bock-Schule
in Beverungen.

IN KÜRZE

Wir wünschen schöne Sommerferien

Urlaub können Metallerinnen und Metaller jetzt noch mehr genießen. Denn der Metall-Tarifabschluss beschert ihnen gleichzeitig mehr Urlaubsgeld. Mit der Entgelterhöhung von 4,3 Prozent steigt auch das Extra für die Ferienkasse. Mit diesem Fundus lässt es sich gut Urlaub machen. Und nicht zu vergessen: Metallerinnen und Metaller haben Anspruch auf 30 Tage Urlaub im Jahr. Die sind nicht überall selbstverständlich. Per Gesetz schon gar nicht.



Endlich Urlaub!

Impressum

IG Metall Paderborn
Bahnhofstr. 16
33102 Paderborn
Telefon 05251-20 16 0
Fax 05251-20 16 20
E-Mail:
paderborn@igmetall.de

Internet:
paderborn.igmetall.de
Redaktion:
Carmelo Zanghi
(verantwortlich),
Wolfgang Dzieran

Die neuen Azubis kommen

PERSPEKTIVE UND ZUKUNFT

Mitten in den Sommerferien kommen die neuen Azubis in die Betriebe. »Laut und stark für die unbefristete Übernahme«, das war das Motto der IG Metall und der Jugendlichen in der Tarifrunde. Das Ziel wurde erreicht – wie geht es weiter?

Die Zukunft der Jugend ist ein wichtiges Thema für die IG Metall. Gerade junge Leute brauchen Sicherheit, denn in dieser Phase findet die Lebensplanung statt. Eigene Wohnung und Familienplanung stehen an. Deshalb ist es wichtig, einen sicheren Job und ein gesichertes Einkommen zu haben.

Übernahme erreicht. In der Tarifrunde in diesem Jahr wurde endlich die unbefristete Übernahme als Regelfall für die Metallindustrie erreicht. Jetzt beginnen die neuen Azubis ihre Ausbildung. Über Gewerkschaften wissen sie meist nicht viel, und von Betriebsräten haben sie noch weniger Ah-



Übernahme wird die Regel – jetzt die Neuen als Mitglieder gewinnen!

nung. Mit unseren Tarifverträgen sorgen wir bereits für gute Ausbildungsbedingungen. Wir müssen heute die Jungen für die IG Metall als Mitglieder gewinnen, wenn wir auch morgen noch erfolgreich

sein wollen. Gründe genug, um über unser Engagement über Ausbildung und Zukunft zu informieren. Unterstützung für Betriebsräte und JAVen gibt es in der Verwaltungsstelle. ■

Nachtarbeitszuschläge auch bei Leiharbeit

Faire Bedingungen für Leiharbeiter von Randstad bei Wincor Manufacturing in Paderborn

Leiharbeiter von Randstad In-house Services erhielten bei Wincor Manufacturing vor kurzem keine Zuschläge mehr für Nachtarbeit. Die Kolleginnen und Kollegen fragten nach und bekamen als Antwort: »Diese werden von Wincor nicht bezahlt.« Dies konnten und wollten die Betriebsräte beider Firmen und die IG Metall nicht hinnehmen, und

in der Tat gab es bereits ein Urteil des Bundesarbeitsgerichts (5 AZR 422/ 04), dass Arbeitgeber grundsätzlich einen angemessenen Zuschlag für Nachtarbeit zu zahlen haben, ganz egal, ob dies der Einsatzbetrieb und die Zeitarbeitsfirma vertraglich vereinbart haben. Nun werden die Nachtarbeitszuschläge wieder vergütet.

Die Betriebsräte Randstad Deutschland und Wincor Manufacturing haben es, unterstützt von der IG Metall, geschafft, dass auch beim Einsatz über Leiharbeit angemessene Nachtarbeitszuschläge bezahlt werden.

Eine kleine Erfolgsgeschichte, die zeigt, dass man in der Tat gemeinsam und solidarisch etwas erreichen kann. ■

Jetzt Weiterbildung nach dem Sommer beschließen

Unsere Bildungskoooperation bietet Seminare in der Region an

Im zweiten Halbjahr bieten wir wieder eine ganze Reihe interessanter Bildungsveranstaltungen an. Am 13. September gibt es eine Wahlvorstandsschulung für die JAV Wahlen 2012. Vom 10. bis 14. September gibt es ein Seminar

zum Thema »Übergang in Ruhestand und Rente«, mit einem Besuch beim Sozialgericht Bielefeld. Vom 17. bis 21. September geht es um Grundlagen zu »Entlohnung – Eingruppierung – Höhergruppierungen«. Weitere Seminare für

Betriebsräte drehen sich um »Mitbestimmung« (24. bis 29. September) sowie um »Personelle Einzelmaßnahmen« (im November). Nähere Informationen zu allen Seminaren in der Verwaltungsstelle. ■

Delegiertenversammlung in Rheine

ERFOLGREICHER TARIFABSCHLUSS

Auf der Delegiertenversammlung am 14. Juni kritisierte Jürgen Kerner die europäische Krisenpolitik.

Die zweite Delegiertenversammlung der IG Metall Rheine stand ganz im Zeichen des erfolgreichen Tarifabschlusses für die Metall- und Elektroindustrie.



Jürgen Kerner

TARIFRUNDE 2012

Kfz-Handwerk in NRW und Niedersachsen

Rückwirkend zum 1. Juni erhalten die Beschäftigten im niedersächsischen Kfz-Gewerbe 4 Prozent und in NRW 3,8 Prozent mehr Entgelt sowie eine Einmalzahlung in NRW. Die Ausbildungsvergütungen werden um 50 Euro in Niedersachsen und um 10 Prozent in NRW erhöht. Außerdem wurden tarifliche Regelungen zur Bewältigung des demografischen Wandels in Niedersachsen vereinbart. Die Tarifverträge haben eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2013.

Heinz Pfeffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Rheine, stellte das Tarifiergebnis vor und bedankte sich bei allen aktiven Unterstützern. »Nur mit massiven Warnstreiks konnten wir die Arbeitgeber zu diesem guten Abschluss bewegen. Dazu gehört immer eine hohe Anzahl engagierter Mitglieder und eine durchsetzungsstarke Organisation«, erläuterte Pfeffer die Tarifrunde. »Stolz und selbstbewusst sollten wir dieses Ergebnis nun in den Betrieben zugunsten der Leiharbeiter und der Auszubildenden umsetzen«, bekräftigte Pfeffer.

Die sehr positive Mitgliederentwicklung zeigt auch die hohe Akzeptanz für den Tarifabschluss. In mehreren Betrieben streben die Beschäftigten eine erstmalige Ta-

rifbindung an und finden so auch den Weg zur IG Metall.

Als Gast nahm das geschäftsführende Vorstandsmitglied Jürgen Kerner an der Versammlung teil. In seinem Referat lobte er den Tarifabschluss und die hohe Beteiligung an den Warnstreiks. Kerner forderte von den Arbeitgebern und der Politik eine Rückkehr zu mehr Wertschätzung und Anerkennung der Arbeit. »Wir brauchen sichere, zukunftsfähige Arbeitsplätze mit fairer Bezahlung und nicht immer mehr Leiharbeit, Befristung und 400-Euro-Jobs«, bemängelte Kerner die aktuelle Entwicklung. Der demografische Wandel zwingt die Unternehmen zum Umdenken: Die Arbeitsbedin-



gungen sowie die Anforderungen müssten einer älter werdenden Belegschaft angepasst werden.

In seinen Ausführungen bezweifelte er auch die Krisenpolitik in Europa. »Wer immer weiter mit Sparbeschlüssen die Rezession erst herbeiführt, wird weder die dramatische Arbeitslosigkeit bekämpfen noch die Staatsverschuldung reduzieren können«, kritisierte Kerner die Europapolitik. »Wir benötigen eine solide Haushaltsführung, wirksame Maßnahmen gegen Spekulanten und auch Investitionen in Wachstum und Beschäftigung«, forderte Kerner. ■

Modellbau Weischer: gutes Ergebnis

Höhere Jahressonderzahlungen konnten vereinbart werden.

Bereits beim ersten Treffen am 31. Mai konnte ein Tarifiergebnis erzielt werden. Die Beschäftigten der Firma Weischer Modell- und Prototypenbau in Emsdetten erhalten ab diesem Jahr eine höhere Jahressonderzahlung. Die bisherige Stafflung von 30 bis 70 Prozent nach Betriebszugehörigkeiten von zwei bis vier Jahren konnte verdrängt werden: Eine einheitliche

Zahlung für alle Beschäftigten in Höhe von 80 Prozent eines Monatsverdienstes ohne Stafflung wurde erzielt. »Hier zeigt sich erneut, dass auch in gut organisierten Kleinbetrieben tarifpolitische Erfolge erzielt werden können«, freut sich Karin Hageböck, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Rheine, über das gute Ergebnis. ■

VERSTÄRKUNG



Ab dem 1. Juli unterstützt Sebastian Knoth das Team der IG Metall in Rheine. Sebastian übernimmt unter anderem die Betreuung der Auszubildenden sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Wir wünschen Sebastian einen guten Start und viel Erfolg in der neuen Funktion.

Seniorenveranstaltungen 2012

Die diesjährigen Seniorenfeiern sind an folgenden Tagen:

■ Mittwoch, 5. September, um 15 Uhr, im Gasthaus Rielmann, Rheine

■ Donnerstag, 6. September, um 15 Uhr in Stroetmanns Fabrik, Emsdetten

■ Freitag, 5. Oktober, um 14.30 Uhr in der Alten Weberei, Nordhorn.

Wir möchten die Senioren bitten, sich diese Termine vorzumerken. **Die Einladungen erhalten die Senioren als Beilage mit der nächsten Ausgabe der metallzeitung.** ■

Impressum

IG Metall Rheine
Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon: 059 71 – 899 08-0
Fax: 059 71 – 899 08-20
E-Mail: rheine@igmetall.de

Internet:
► www.rheine.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Pfeffer (verantwortlich),
Karin Hageböck

JUBILARE

Wir gratulieren zu 60-jähriger Mitgliedschaft in der IG Metall

■ Juni 2012

Ilse Breuer
Josef Münchhaffen
Josef Schmitz
Albert Steiger

■ Juli 2012

Josef Gaspers
Jakob Lürken
Matthias Scheuer

WIR GRATULIEREN

zum Dienstjubiläum

Bereits am 1. Mai 2012 konnte unser Erster Bevollmächtigter Paul Zimmermann auf eine



Paul Zimmermann

25-jährige hauptamtliche Tätigkeit in der IG Metall zurückschauen. Ebenfalls für 25 Jahre Tätigkeit in der IG Metall wurde am 1. Juni 2012 die Kollegin Hildegard Dülken geehrt. Den Glückwünschen des Vorstandes, der Bezirksleitung NRW sowie des



Hildegard Dülken

Ortsvorstandes schließen wir uns gerne an.

Impressum

IG Metall Düren
Kämergasse 27
52349 Düren
Telefon 024 21 – 280 10
Fax 024 21 – 28 01 16
E-Mail: dueren@igmetall.de

Internet:
► www.dueren.igm.de
Redaktion:
Paul Zimmermann (verantwortlich), Volker Kohlisch

Vorgestellt: Felix Kendziora

WIR STELLEN UNSERE ORTS-VORSTANDSMITGLIEDER VOR

Zweiter Bevollmächtigter Felix Kendziora ist seit 1979 in der IG Metall.

Felix Kendziora ist seit 1973 bei Auto Thüllen in Jülich als Kfz-Mechaniker beschäftigt.

1979 wurde er Mitglied der IG Metall.

Grund hierfür waren Konflikte zwischen dem Arbeitgeber und der Belegschaft, die dazu führten, dass 1979 erstmals ein Betriebsrat gewählt wurde.

In seiner Zeit von 1979 bis 2010 als Betriebsratsvorsitzender konnte eine richtungsweisende Betriebsvereinbarung zum Leistungslohn abgeschlossen sowie

die Arbeitszeitverkürzung und das Entgeltrahmenabkommen im Kfz-Handwerk umgesetzt werden.

Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Düren ist Felix seit 2008. Dem Ortsvorstand und der Delegiertenversammlung gehört er aber schon wesentlich länger an. Seit 1983 ist er ehrenamtlicher Arbeitsrichter. Darüber hinaus ist er Vizepräsident der Handwerkskammer Aachen und des Westdeutschen Handwerkskammertages.

In seiner Funktion in der handwerklichen Selbstverwaltung sieht er seine Hauptaufgabe darin, die Tarifbindung in den Handwerksbranchen, insbesondere auch im Kfz-Handwerk, zu erhöhen und zu sichern.

Als Zweiter Bevollmächtigter benennt er als Schwerpunkt seiner Arbeit die im Ortsvorstand Auch dort müsse die Mitglieder- und Finanzentwicklung positiv vorangetrieben werden, um so die Eigenständigkeit der Verwaltungsstelle zu sichern. ■

Roadshow macht Station in Düren

Roadshow wirbt die Aktion »Gemeinsam für ein gutes Leben«.

Auch in diesem Jahr ist es gelungen, die »Roadshow« der IG Metall wieder nach Düren zu holen. Am Mittwoch, 27. Juni, wird sie ab 11 Uhr auf dem Dürener Marktplatz Station machen und somit ein Blickfänger sein. An der Info-

theke im Zelt gibt es neben aktuellen Informationen die Möglichkeit, sich beraten zu lassen. Teilnehmer können auch im Rahmen der Aktion »Gemeinsam für ein gutes Leben« etwas gewinnen. Wir laden schon jetzt alle Kolle-



ginnen und Kollegen ein, einfach mal vorbeizuschauen – es lohnt sich auf jeden Fall. ■

Ortsvorstand beschloss Arbeitsplan

Klausurtagung des Ortsvorstandes war in Nideggen-Schmidt.

Vom 21. bis 22. Juni war in Nideggen-Schmidt die diesjährige Klausurtagung des Ortsvorstands. In diesen zwei Tagen hatten sich die Ortsvorstandsmitglieder ein strammes Programm vorgenommen.

An erster Stelle stand natürlich die aktuelle und zukünftige Situation der Verwaltungsstelle, insbesondere die Mitglieder- und Finanzentwicklung und die Festlegung der Arbeitsschwerpunkte für die kommenden vier Jahre. ■

TERMIN

Seniorenarbeitskreis

■ Dienstag, 3. Juli sowie

7. August 2012

jeweils ab 14 Uhr im Sitzungssaal (3. Etage) des DGB-Hauses Düren, Kämergasse 27, 52349 Düren



SCHÖNEN URLAUB

Das IG Metall-Team Düren wünscht allen IG Metall-Mitgliedern und ihren Familien einen schönen Urlaub und eine erholsame Zeit.

Gesundheit steht im Mittelpunkt

Die Gesundheit ist unser wertvollstes Gut. Deshalb sollten wir ihr auch im Arbeitsleben Vorrang einräumen – vor Terminen und Tempo, vor Profit und Produktivität. Dabei hilft der Arbeitskreis Arbeits- und Gesundheitsschutz durch Wochenendschulungen zum Thema Erste Hilfe (R. Bartsch, H.-O. Bellingrodt) oder durch Besuche bei der Arbeitsschutz-Ausstellung in Dortmund. »Die Gesundheit steht immer im Mittelpunkt«, unterstreicht Arbeitskreis-Leiterin Margit Sroka.

In eigener Sache

Seit August 2010 gibt es die Oberberg-Seite in der metallzeitung. Hier erfahren die Leser vieles, was in den Betrieben und in der Verwaltungsstelle passiert. Aber bestimmt kennt Ihr, die Mitglieder vor Ort, noch andere Themen, die in der IG Metall Oberberg interessieren könnten. Wir freuen uns auf Eure Vorschläge per Mail an Margit.Sroka@IGMetall.de.

TERMINE

■ 3. Juli

Nebenstelle Mitte

■ 4. Juli

Arbeitskreis Frauen

■ 5. Juli

Arbeitskreis Arbeits- und Gesundheitsschutz

Impressum

IG Metall Gummersbach
Singerbrinkstraße 22
51643 Gummersbach
Telefon 022 61 – 92 71-0
Fax 022 61 – 92 71-50
E-Mail:
gummersbach@igmetall.de

Internet:

► www.igmetall-gummersbach.de

Redaktion:

Werner Kusel (verantwortlich),
Margit Sroka

Stolz auf dreifachen Erfolg

POSITIVE BILANZ DER TARIFRUNDE

Mehr Geld, unbefristete Übernahme für Azubis und Fortschritte für Leiharbeiter – ein erstklassiges Ergebnis, zu dem auch die oberbergischen Metaller einen starken Beitrag geleistet haben. Mit Warnstreiks verschafften sie ihren Tarifforderungen den nötigen Nachdruck.

»Ein herzliches Dankeschön« sagt Werner Kusel allen, die sich persönlich für den Erfolg der Tarifrunde 2012 engagiert haben. »Bei allen Warnstreiks hatten wir hohe Teilnehmerzahlen zu verzeichnen«, freut sich der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oberberg. »Bis auf wenige Ausnahmen haben sich alle von uns betreuten

Betriebe aktiv beteiligt.« Am Ende stand ein dreifacher Erfolg: 4,3 Prozent mehr Geld, unbefristete Übernahme nach der Ausbildung und bessere Konditionen für Leiharbeiter. »Bei der Leiharbeit haben wir jetzt mehr als nur einen Fuß in der Tür«, freut sich Kusel. »Das sind wir den Menschen in unserer Gesellschaft schuldig.« Dieser Ansicht waren auch die Betriebsräte, die an der Diskussion der Tarifiergebnisse teilnahmen. Sie wünschen sich gleiche Bezahlung für alle Kolleginnen und Kollegen im Betrieb – und sehen die IG Metall auf einem guten Weg. »Überzeugt Eure Kollegen, in die



Er dankt allen Metallern für ihren Einsatz im Tarifkonflikt: Erster Bevollmächtigter Werner Kusel.



IG Metall einzutreten«, forderte Werner Kusel. »Denn nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde.« ■

Auch im Büro drücken viele Probleme

Angestellten-Ausschuss der IG Metall sucht nach Lösungen.

»Du arbeitest im Büro? Da sitzt man doch nur den ganzen Tag auf dem Stuhl und telefoniert«: So sehen es viele Kolleginnen und Kollegen aus der Produktion. Doch Michael Dick (Firma Bergische Achsen), der zusammen mit Tho-

mas Hengstebeck (Firma Berg) und Gewerkschaftssekretärin Margit Sroka die Themen der Angestellten aufgreifen will, widerspricht: Probleme gibt es genug, von Arbeitszeit und Arbeitsdruck über Work-Life-Balance, Zerglie-

derung und Neustrukturierung bis hin zu Übernahmen und der Rolle von AT-Angestellten. Ein erstes Treffen war bereits im Juni. Weitere Zusammenkünfte in der Verwaltungsstelle Gummersbach sind geplant. ■



Erstes Treffen in Gummersbach: Die Mitglieder des Angestellten-Ausschusses befassen sich mit typischen Angestellten-Problemen und tragen die Diskussion in die Betriebe.

WILLKOMMEN

Zwei neue Kolleginnen in der IG Metall Köln-Leverkusen

Seit März haben wir gleich zwei Mal Verstärkung im Verwaltungsbereich der IG Metall Köln-Leverkusen. Die Buchhaltung wurde mit der Kollegin Suza Fettweiß neu besetzt. Sie hat umfangreiche Buchhaltungserfahrungen in der Medienindustrie gesammelt. Nach über dreizehn Jahren Tätigkeit als Tonassistentin absolvierte sie eine Umschulung in den kaufmännischen Bereich. Christiane Kruczyk, 26, arbeitete nach dem Abitur vier Jahre als



Suza Fettweiß



Christiane Kruczyk

Sachbearbeiterin Disposition bei der Schaeffler Gruppe in Köln. Sie unterstützt nun den Bereich unserer Mitgliederbetreuung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den beiden Kolleginnen.

TERMINE

Seminare nach Paragraph 37.6 BetrVG

Tagesseminar

■ 29. August

Produktsysteme, ganzheitliches Management, Taktmontage

Hotel Holiday Inn, Köln

Wochenseminar

■ 9. bis 13. Juli

Jugend I

Bildungszentrum Sprockhövel

Aktuelle Jugendseminare sind auf unserer Homepage veröffentlicht. Anmeldungen: Doris Lehnert, Telefon 02 21-95 15 24-17

Ausschüsse neu gewählt

PERSONENGRUPPEN WÄHLTEN IHRE AUSSCHÜSSE

Ortsfrauenausschuss, Angestelltenausschuss und Ortsjugendausschuss konstituierten sich neu.

Im Zuge der Organisationswahlen (metallzeitung Nr. 5/2012) haben drei Personengruppen ihre Wahlen abgeschlossen.

Der Ortsfrauenausschuss hat in seiner Konferenz am 13. März 15 Kolleginnen gewählt. Die Vorsitzende des Ausschusses ist Andrea Spies von der Firma IDG GmbH. Ansprechpartnerin in der IG Metall Köln-Leverkusen: Karin



Andrea Spies, Vorsitzende des Ortsfrauenausschusses

Ende (Telefon 02 21-95 15 24-20/21).



Hans Lawitzke, Vorsitzender des Angestelltenausschusses

Am 28. Februar wählte der Angestelltenausschuss seine 27 Mitglieder. Vorsitzender ist Hans Lawitzke von den Ford-Werken. Ansprechpartner in der IG Metall Köln-Leverkusen ist Witich Roßmann (Telefon 02 21-95 15 24-10).

Zum Vorsitzenden des Ortsju-

gendausschusses wurde auf der Konferenz am 9. Februar von dem Gremium mit 13 Mitgliedern David Lüttke von den Ford-Werken gewählt. Ansprechpartner in der IG Metall Köln-Leverkusen ist Fabienne Mainz (Telefon 02 21-95 15 24-16).



David Lüttke, Vorsitzender des Ortsjugendausschusses

Der Handwerksausschuss wird auf seiner Konferenz am 27. Juni seine Ausschuss-Mitglieder wählen. ■

Neuer Arbeitskreis gegründet

Der Ortsvorstand der IG Metall Köln-Leverkusen hat beschlossen, einen Arbeitskreis Produktion einzurichten. Die Zielgruppe sind Betriebsräte aus Produktions- und Montage-Betrieben der Region. In dem Arbeitskreis sollen unter anderem neue Produktions-, Organisations- und Schichtmodelle diskutiert werden. Geplant sind monatliche Treffen. Die Betriebe benennen für diesen Arbeitskreis kompetente und verantwortliche Betriebsräte, die Interesse an einer kontinuierlichen Arbeit zu diesem

Thema haben. Die IG Metall Köln-Leverkusen lädt ein, entwickelt zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Arbeits- und Themenplan und zieht sachkundige Referenten und Moderatoren hinzu.

Sabine Beutert, Fachsekretärin der IG Metall Köln-Leverkusen, leitet den Arbeitskreis und steht Interessierten für Rückfragen unter Telefon 02 21-95 15 24-23 zur Verfügung. Die Auftaktveranstaltung zu diesem Arbeitskreis ist am 14. Juni. ■

Einladung zum Sommerfest

Seniorinnen und Senioren feiern am 5. Juli im Eisenbahner-Heim.

Wir laden die Seniorinnen und Senioren sowie ihre Lebenspartner sehr herzlich zum traditionellen Sommerfest ein. Das gemütliche Beisammensein mit Musik, Tanz und Imbiss ist wie schon letztes Jahr am 5. Juli ab 15 Uhr im Eisenbahner-Heim Köln-Mülheim, Berliner Straße 18. Anreise:

Vom Heumarkt aus mit der Linie 4 bis Haltestelle Berliner Straße. Direkt an der Haltestelle befindet sich der Eingang zum Eisenbahner-Heim. Der Eingang ist mit einer IG Metall-Fahne gekennzeichnet. Anmeldungen bitte bis spätestens zum 19. Juni unter Telefon 95 15 24-0. ■

IN KÜRZE

Abschluss Metalltarifrunde

Beitragsanpassung im Juni

Kräfte Einkommenszuwächse, mehr Sicherheit für Auszubildende sowie mehr Mitsprache und mehr Geld bei der Leiharbeit. Unser Dank gilt allen Aktiven, die dieses Ergebnis durch ihren Einsatz möglich gemacht haben. Die Beiträge der Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie werden daher ab Juni 2012 entsprechend angepasst.

Impressum

IG Metall Köln-Leverkusen
Hans-Böckler-Platz 1
50672 Köln
Telefon 02 21-95 15 24-11
Fax 02 21-95 15 24-40
E-Mail: koeln-leverkusen@igmetall.de

Internet:

► www.koeln-leverkusen.igmetall.de

Redaktion: Witich Roßmann (verantwortlich), Uta Jendl

TERMINE

- **3. Juli**
AGA Stammtisch Kevelaer
- **4. Juli**
AGA Stammtisch Fischeln + Kerken,
Angestelltenausschuss
- **10. Juli**
Betriebsrätenetzwerk Thema: »Beschäftigungssicherung«
- **11. Juli**
AGA Stammtisch Anrath

3B BEWEGT

Mit Auslernerrunden für Prüflinge und Begrüßungsrunden für die neuen Azubis sollen die jungen Menschen



für unseren »Club« gewonnen werden. Der aktuelle Tarifabschluss und die gelungene Kampagne

www.operation-übernahme.de sind gute Gesprächsgrundlagen, weitere Infos und Materialien gibt es bei uns.

SCHÖNEN URLAUB

Ortsvorstand und Beschäftigte wünschen einen tollen Sommer.



Impressum

IG Metall Krefeld
Virchowstraße 130a
47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 – 81 63-30
Fax 0 21 51 – 81 63-40
E-Mail: krefeld@igmetall.de

Internet:
► www.krefeld.igmetall.de
Redaktion:
Ralf Claessen (verantwortlich)

Tariferfolge kommen gut an

1 PROZENT BEITRAG FÜR 100 PROZENT LEISTUNG

Metall-Elektroindustrie 4,3 Prozent, Kfz-Handwerk 3,8 Prozent, Sanitär-Handwerk 3 Prozent, Textile Dienste 2,3 Prozent und im **Elektrohandwerk 2,3 Prozent** zum 1. September.

»Die Metaller können was«, so lautete eine Bewertung des Tarifabschlusses 2012 in der Metall- und Elektroindustrie. Die Beitragsanpassung der Tarifiergebnisse erfolgt zum 1. Juli.

Sollte das Tarifiergebnis nicht oder nicht vollständig »angekommen« sein, bitten wir um Information, damit wir den Beitrag korrekt anpassen können. Wir stehen gern mit Rechtsberatung und Leistungsklage zur Verfügung, um be-

rechtigte Ansprüche erfolgreich durchzusetzen. ■



Roadtour am Niederrhein

Sichere und faire Arbeit, zukunftsfähige Arbeitsplätze, gute Arbeits- und Lebensbedingungen – dafür steht die IG Metall.

Die Roadshow ist eine tolle Gelegenheit, unsere Nähe und Kompetenz in Sachen Arbeit am linken Niederrhein zu präsentieren. Beschäftigten und Bürgern bietet sich die Gelegenheit, sich über unsere tolle Gewerkschaft zu informieren und sich mit einer kurzen Umfrage aktiv zu beteiligen.

Besonders wichtig sind uns die Themen der jungen Menschen, betont Ralf Claessen, deshalb soll die Road-Show auch an Berufsbildungsstätten Station machen. ■



Foto von der Station im Stahlwerk Becker in Willich am 13. Juni

Organisationswahlen im Bereich AGA abgeschlossen

Am 30. Mai traf sich der neugewählte AGA-Ausschuss zur konstituierenden Sitzung im Bildungszentrum in Sprockhövel. Nach einem Rundgang durch das

Bildungszentrum, eröffnete Gerd Stenhorst die Sitzung. Im neuen Leitungsteam sind die Kollegen Dieter Felder, Willi Claessen und Hans Jürgen Lentzen. ■



ROTER FLITZER

In Krefeld gesichtet

Sebastian Fay tritt in die Pe-dale. Der Volljurist ist Trainee bei der IG Metall und macht einen sechswöchigen Praxiseinsatz in Krefeld.



TERMINE

- **3. Juli, 10 Uhr**
BR-Treff im Büro
Lüdenscheid
- **11. Juli, 17 Uhr**
Ortsfrauenausschuss
im Büro Iserlohn
- **18. Juli, 17 Uhr**
Angestellten-AG im
Büro Iserlohn

IGM-INFOMOBIL

Mit dem IGM-Infomobil sind die Senioren auf den Wochenmärkten im MK von 10 bis 12 Uhr anzutreffen. An jedem dritten Freitag im Monat steht in Menden das Infomobil am Markttag von 9 bis 12 Uhr in der Hauptstraße 13 (beim Kinderspielplatz/Holzeisenbahn).

- 5. Juli, Werdohl
- 19. Juli, Altena
- 20. Juli, Menden
- 27. Juli, Plettenberg



SCHÖNE FERIEN

Alle Beschäftigten der Verwaltungsstelle Märkischer Kreis wünschen euch erholsame und schöne Ferien.

Impressum

IG Metall Märkischer Kreis
Büro Iserlohn
Von-Scheibler-Straße 7-9
58636 Iserlohn
Telefon 023 71 - 81 83-0
Fax 023 71 - 81 83-22
E-Mail: maerkischer-kreis@igmetall.de

Internet:
► www.mk.igmetall.de
Redaktion: Gudrun Gerhardt
(verantwortlich)

Wahlen 2012 erfolgreich beendet

KOOPERATION BESIEGELT

Bernd Schildknecht und Gudrun Gerhardt weiter an der Spitze der IG Metall im Märkischen Kreis.

Am 14. Juni wählten die Delegierten Bernd Schildknecht mit 93,9 Prozent zum neuen und alten Ersten Bevollmächtigten im MK mit seiner 23 000 Mitglieder starken Verwaltungsstelle. Der 62-jährige ist seit dem 1. Juli 1975 bei der IG Metall beschäftigt und seit 2003 Erster Bevollmächtigter.

Zur Zweiten Bevollmächtigten wurde Gudrun Gerhardt mit 96 Prozent der Stimmen wiedergewählt. Mit der anschließenden Wahl der Ortsvorstands ist die gewerkschaftliche Führungsmannschaft komplett.



Im Jugendbereich der Verwaltungsstelle Märkischer Kreis hat sich auch viel getan.

In den Ortsvorstand wurden gewählt: Carsten Grunewald (Hänsel Textil), Faruk Ikinci (Dura Leisten + Blenden), Klaus Karaschewski (Mahle Motorenkomponenten), Marion Keller (Sundwiger Messingwerk), Walter Kompert (Plate Stahl), Ulrich Kunz (Kirchhoff Witte), Dieter Radtke (KME), Ulrike Schäfer, Rainer Schmolke (Kostal), Christoph Schwarzer (Flühs Drehtechnik), Ralf Springob (Thyssen-Krupp VDM), Holger Triebert



NRW-Bezirksleiter Oliver Burkhard gratulierte beiden recht herzlich zur Wiederwahl.

(Eduard Hueck) und Klaus Zeisler (Jung Boucke).

NRW-Bezirksleiter Oliver Burkhard resümierte: »Es macht Spaß, in eine Verwaltungsstelle zu kommen, die ein stabiles Wachstum aufzuweisen hat«.

Die IG Metall-Verwaltungsstelle Märkischer Kreis hat sich laut Burkhard mit der Kooperation der zwei Verwaltungsstellen in den letzten Jahren zu einer der erfolgreichsten im Bezirk NRW entwickelt. So zählt die IG Metall im MK derzeit mit ihren 23 000 Mitgliedern zu den sechs größten Verwaltungsstellen im Bezirk NRW.

Er sprach über die drei zentralen Ergebnisse der abgeschlossenen Tarifrunde 2012. »Wir haben vor allem in der Krisenzeit Mitglieder gewonnen, weil wir die Probleme der Arbeitnehmer angehen und sie tatkräftig versuchen zu lösen«, kommentierte Bernd Schildknecht den Zuwachs. So ha-

be sich die IG Metall vor allem für die Sicherung der Arbeitsplätze eingesetzt.

In die Tarifkommission Metall-Elektro sind Gudrun Gerhardt, Kai Uwe Glörfeld, Faruk Ikinci, Marion Keller, Dennis Kemper, Klaus Peter-Neumaier, Dieter Radtke, Bernd Schildknecht, Rainer Schmolke, Ralf



Die Mitglieder der Wahl- und Zählkommission hatte viel zu tun.

Springob und Klaus Zeisler gewählt worden.

Mitglieder der Tarifkommission Textile Dienste sind Gabriele Hoffmann und Fahrettin Alptekin. Carsten Grunewald wurde in die Tarifkommission Textilindustrie und Ralf Breidenbach in die Tarifkommission Stahl gewählt.

Delegierte zur Bezirkskonferenz sind Marion Keller, Birgit Löbber, Silvia Maurer, Klaus-Peter Neumaier und Dieter Radtke. Ihre Stellvertreter sind Ulrich Flasshoff, Klaus Karaschewski, Ulrike Schäfer, Bernd Schildknecht und Thorsten Schnabel. ■



Der neugewählte IG Metall-Ortsvorstand im Märkischen Kreis

Wir gratulieren unseren Jubilaren mit 60 Jahren Mitgliedschaft

Helmut Barth – Hennef,
Kurt Bäcker – Lohmar,
Willi Becker – Horhausen,
Herbert Bruchhaus – Rheinbach,
Josef Büsch – St. Augustin,
Gottfried Büsch – Bad Honnef,
Helmut Ehmke – Hennef,
Hermann Graf – Hennef,
Herbert Grossjung – Bonn,
Sven Hochreuter – Bonn,
Werner Hoffmann – Hennef,
Josef Junglas – Burgbrohl,
Johannes Kemp – Bornheim,
Helmut Kemper – Troisdorf,
Karl Knecht – Ruppichteroth,
Konrad Klein – Troisdorf,
Hans Kuchem – Bonn,
Karl-Heinz Limmer – Rheinbreitbach,
Walter Meurer – Troisdorf,
Peter Merzbach – Troisdorf,
Ursula Mielich – Euskirchen,
Willi Nolte – Eitorf,
Gerhard Raschke – Bonn,
Georg Reimann – St. Augustin,
Helmut Roesner – Siegburg,
Siegfried Sarowski – Winddeck,
Hans-Josef Schäfer – Wachtberg,
Ernst Schmitz – Remagen,
Paul Schwind – Wachtberg,
Hans Sturm – Siegburg,
Heinz Vianden – Bonn,
Heinz Werz – St. Augustin,
Winfried Woesting – Bonn.

Jubilarfeier auf dem Rhein

DANK AN TREUE MITGLIEDER

414 Jubilaren gilt in diesem Jahr unser Dank für treue Mitgliedschaft. Erinnerungen an alte Zeiten mit gemeinsamen Kämpfen und Erfolgen wurden ausgetauscht. Die Fahrt auf dem Rhein bildet einen würdigen Rahmen.

Fast ein ganzes Leben in der IG Metall: Alle Jubilare, die seit 40, 50 oder sogar 60 Jahren Gewerkschaftsmitglied sind, haben es verdient, geehrt zu werden.

Viele sind unserer Einladung zur diesjährigen Jubilarfeier gefolgt. Das neueste Schiff der Bonner Rheinflotte »Rheinprinzessin« bildete einen würdigen Rahmen für über 260 Gäste.

Die Ehrung nahm der Erste Bevollmächtigte Ralf Kutzner zum Anlass, einen kurzen Blick in die Geschichte zu werfen. Er erinnerte an die Jahre, in denen die Jubilare Mitglied wurden. Stets stand die IG Metall in betrieblichen und tarifpolitischen Konflikten, die nur durch den Einsatz und die Solidarität unserer Mitglieder



erfolgreich waren. Er dankte allen Jubilaren für ihre langjährige Treue: »Jeder Einzelne von Euch hat zu besseren Arbeits- und Lebensbedingungen in diesem Land beigetragen.« Erinnerungen und Anekdoten bestimmten anschlie-

ßend die Gespräche an den Tischen. Nach Kaffee und Kuchen, Live-Musik und Tanz hieß es am Ende einer schönen Fahrt auf dem Rhein: »Bleibt gesund in der IG Metall bis zur nächsten Jubilarfeier.« ■

Betriebsratswahlen in drei Betrieben

15 neu gewählte Betriebsräte nehmen ihre Arbeit auf.

Die Arbeit in unserem Projekt gestaltet sich immer erfolgreicher. In zwei Handwerksbetrieben und in einem Betrieb der Metall- und Elektroindustrie wurden neue Betriebsräte gewählt. In Hennef bei der Grothe GmbH, einem Betrieb der Metall- und Elektroindustrie, in Euskirchen im Autohaus

Fleischhauer und in Niederkassel bei Kolb Maschinenbau, einem Betrieb des Schlosserhandwerks, wurde jeweils ein Betriebsrat mit fünf Mitgliedern gewählt. Insgesamt konnten damit in den letzten Monaten in sieben Betrieben unserer Region neue Betriebsräte gewählt werden.

Gute Arbeit und die Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten in unserem Projekt zählt sich auch in der Mitgliederentwicklung positiv aus. Seit Projektbeginn konnten in den beteiligten Betrieben bis heute 411 neue Mitglieder für unsere IG Metall gewonnen werden. Besonders erfreulich ist, dass davon 64 Auszubildende sind. ■

Impressum

IG Metall Bonn-Rhein-Sieg
Kaiserstraße 108
53721 Siegburg
Telefon 022 41 – 96 86-0
Fax 022 41 – 554 91
E-Mail: bonn-rhein-sieg@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-bonn-rhein-sieg.de
Redaktion:
Ralf Kutzner (verantwortlich)

Metallzeitung, nein Danke?

Betriebsrat bei LEMO zeigt klare Kante.

Seit Jahren erhalten unsere Mitglieder bei LEMO in Mondorf ihre metallzeitung über unsere Vertrauensleute im Betrieb.

Monatlich geht das Paket mit wichtigen Infos der IG Metall an die Adresse des Betriebsrats. Das war der Geschäftsführung wohl

ein Dorn im Auge. Per Mail an die IG Metall wurde die Zustellung der metallzeitung mit sofortiger Wirkung gekündigt. Auch andere Informationen der IG Metall seien nicht erwünscht.

Der Betriebsrat wusste von nichts und reagierte prompt. Sein

Vorsitzender Bruno Breuch stand sofort beim Chef auf der Matte und verbat sich jeglichen Eingriff in die Informationsfreiheit. »Da ging es nicht leise ab«, berichtet Breuch. Noch am selben Tage wurde die Kündigung zurückgezogen. Manchmal muss ein Betriebsrat auch klare Kante zeigen. Dann geht auch was. ■